

# Rapunzel und die Gehirnzwerge – Teil 3 – Ein Mensch

Dies ist kein Märchen für Kinder!!!

Bitte diese Seiten konzentriert und langsam lesen zur Vermeidung optischer Störungen.

Diese Geschichte befindet sich im Überarbeitungsmodus. Für Fehler wird keinerlei Haftung übernommen – mein Gehirn wird bei der Erstellung immer wieder blockiert.

Die erste Stimme in meinem Kopf, an die ich mich erinnere, habe ich bei meiner Geburt gehört. Die Hebamme sagte „das ist Deine Mutter“ und reichte mich einer Frau, die ein rotes, angestrenktes Gesicht hatte und weinte. Sie nahm mich in den Arm und sagte zu mir „Du bist Ruth und ich bin Deine Mama. Ich habe Dich ganz lieb.“ Ich dachte „Was ist Mama?“ und bekam Angst, weil diese Frau so weinte und voller Angst war. Eine Stimme in meinem Kopf sagte „Mama ist was Gutes.“ Da wurde ich sehr glücklich.

Die Gehirnzwerge haben mir gesagt, dass man diese Erinnerungen in meinem Kopf sehen kann mit dieser Technologie. Ich erinnere mich, dass eine Hebamme im Krankenhaus von einem kleinen Walther gesprochen hat, der die Windeln vollgeschissen hat. Ob es dort damals einen Walther gab, kann bestimmt überprüft werden. Meine Mutter erinnert sich nur an den Namen eines anderen Jungen.

Wenn die Gefühle des Mind Controls manchmal nur noch sehr gedämpft sind, bin ich ruhig und ausgeglichen. Einmal spürte ich die Stimmen für einen Tag nicht in meinem Kopf – das Gefühl war wie bei einem klaren Bergsee. Ich konnte mich nicht erinnern, dass sich mein Kopf jemals so angefühlt hatte.

Wenn ich befreit und komplett vor dem Mind Control geschützt bin, werde ich erst einmal herausfinden müssen, wer ich wirklich bin und was ich wirklich fühle. Ein bisschen habe ich Angst davor, aber die meiste Zeit freue ich mich.

Wie wird es sich anfühlen, allein im eigenen Körper zu sein?